

ASCHERMITTWOCH



AN ASCHERMITTWOCH IST ALLES VORBEI, HEISST ES. DER FASCHING IST RUM UND DIE PRINZESSINNEN UND PIRATEN PACKEN IHRE VERKLEIDUNG WIEDER IN DEN SCHRANK BIS ZUM NÄCHSTEN JAHR.

IM GOTTESDIENST BEKOMMEN WIR DAS ASCHEKREUZ. MIT DIESEM SICHTBAREN ZEICHEN SIND WIR AUFGERUFEN, UNS IN BESONDERER WEISE AUF DAS OSTERFEST VORZUBEREITEN.

DIES KANN SO GESCHEHEN, DASS WIR AUF ETWAS VERZICHTEN – FLEISCH, SÜSSES, HANDY,... ES KANN ABER AUCH EIN MEHR VON ETWAS SEIN: DASS WIR UNS ETWAS VORNEHMEN, MIT DEM WIR BEWUSST UNSEREN ALLTAG DURCHBRECHEN, DINGE ANDERS WAHRNEHMEN, THEMEN NEU DENKEN.

DIE FASTENIMPULSE STEHEN DIESES JAHR UNTER DEM MOTTO „WUNDER GESCHEH’N“.

WELCHE „WUNDER“ KANN ICH TAGTÄGLICH ERLEBEN, WENN ICH MIT OFFENEN AUGEN DURCH DIE WELT GEHE, WENN ICH MEINE GEDANKEN AUCH UNGEWOHNT WEGE GEHEN LASSE, WENN ICH ETWAS EINFACH MAL ANDERS MACHE?

VIELLEICHT FÄLLT MIR JA HEUTE AN DIESEM ERSTEN TAG DER FASTENZEIT SCHON ETWAS AUF, WAS DURCH DIESE ANDERE HERANGEHENSWEISE GANZ WUNDERBAR IST!?



WENDET EUCH MIR ZU VON GANZEM HERZEN. (JOËL 2,12)